

**Der lateinische Spracherwerbsunterricht im Zeichen der Multivalenz und Kompetenz:
 Prinzipien, Methoden, Modelle und Lehrpläne seit der curricularen Wende**

1) Multivalenz

(Peter Kuhlmann: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009², S. 16 f.)

DAV-Matrix im Kontext der curricularen Wende:

Inhaltsbereiche des LU

<i>Bereich</i>	Sprache	Literatur	Gesellschaft, Staat, Geschichte	Grundfragen menschlicher Existenz, Humanismus, Philosophie
<i>Beispiele</i>	Aussprache, Wortschatz, Grammatik, Metasprache	literarische Gattungen, Interpretation	historischen Wissen, politisches Wissen	philosophische Systeme, Mythologie
<i>Kompetenz</i>	Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturelle Kompetenz	

⇒ Ausgleich zwischen den drei Aspekten Sprache, Literatur und Kultur & Geschichte angestrebt

Latein als allgemeinbildendes Unterrichtsfach mit folgenden Bildungszielen:

- Sprachliche Bildung
- Literarische Bildung
- Historisch-politische Bildung und historische Kommunikation
- (Inter-)Kulturelle Kompetenz und Fähigkeit zum existentiellen Transfer

2) Kompetenzorientierung/Kompetenzmodell

[Zur Kritik an der Kompetenzorientierung im Allgemeinen siehe z.B. Friedrich Maier: Latein – ein Fach ohne Identität? Das Kreuz mit der „Kompetenzorientierung“ (Kompetenz als inhaltslose Kategorie, existentielle Gefahr für den LU und Gegenbegriff zur Bildung) und Helmut Meissner: Vom Ungenügen der Kompetenzorientierung im Gymnasialunterricht (Kompetenzbegriff im Widerstreit mit Emotion und europäischen Werten) in Forum Classicum, 3/2011, S. 199-204 und 205-215.]

Verschiedene Kompetenzbegriffe

(Peter Kuhlmann: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009², S. 18f.):

- Sprachkompetenz, Textkompetenz, Kulturkompetenz
- Wissen (deklaratives Wissen), Verstehen (analytisches Wissen) und Können (prozedurales Wissen) als Kompetenzen

Bayerisches Kompetenzmodell für Latein

(Werner Scheibmayr: Das Bayerische Kompetenzmodell der Alten Sprachen, abrufbar auf der ISB-Homepage unter www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/latein/materialien/bayerisches-kompetenzmodell-sprachen-latein/)

- Kompetenzen: analysierender, reflektierender und synthetisierender Umgang
- Kompetenzbereiche: Text (Gattungen), Sprache (z.B. WS, Wortbildung, Formenlehre, Syntax), kultureller Kontext (z.B. Geschichte, Politik, Religion, Mythologie, Kunst, Gesellschaftsstruktur)
- Kompetenzdimensionen: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenz, Sozialkompetenz

Analysierender Umgang: Aufgliederung eines Bezugsobjekts nach Einzelaspekten

Reflektierender Umgang: Überblickshafter und umfassender Zugriff auf ein Bezugsobjekt als Ganzes

Synthetisierender Umgang: Kombination und Integration verschiedener Aspekte zu einer Einheit

„Der Schüler/die Schülerin **kann**“ nach vorgegebenen Operatoren Aufgaben erfüllen.

Beispiele für Prüfungsaufgaben:

- I. Westphalen (2005): Textauszug Sprache – Bildung

II. Lehrbuchauszüge:

Comenius: orbis sensualium pictus, Kap. 66, Domus – Das Haus

Lectiones Latinae, Lektion 35

III. Plautus, Mostellaria, I 2